

Mit der Ratifizierung der UN-Resolution zur Inklusion der Menschen mit Behinderung zur ungehinderten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben aich in Deutschland Gesetz!

Der Hauptmannsklub 103,5 in der Wendenschloßstraße 103-105 in Köpenick ist die größte gemeinnützige, inklusive Einrichtung für Menschen mit und ohne Behinderung in Berlin, errichtet mit Hilfe einer 96-Stundenwoche des RBB, Lottomitteln und erheblichen finanziellen Mitteln des BABB e.V., dem Betreiber der Einrichtung.

Gerade Menschen mit körperlichen Behinderungen können ungehindert diese Einrichtung nutzen, dass auf einer Gesamtfläche von 700 m². (www.klub103-5.de)

Jeden Monat besuchen rund 1.600 Bürger diese Klubeinrichtung, 20 % davon Menschen mit einer Schwerstbehinderung.

Seit Jahren fühlt sich keiner verantwortlich für die finanzielle Unterstützung dieser Einrichtung, ein kleiner Verein, der BABB e.V., ist gezwungen alle Kosten selbst zu tragen. Das bedeutet eine monatliche Belastung von rund 5.000 EUR. Die Begründung des Bezirksamts hierzu, sie haben kein Geld dafür, die zuständigen Senatsstellen, wir haben kein Geld, dann müssten wir anderen Einrichtungen das Geld wegnehmen.

Kein Geld für eine Freizeiteinrichtung, wo Inklusion für Menschen mit Behinderung bei monatlichen Besucherzahlen von rund 1.600 Menschen tägliche Realität ist, wo die volle Teilhabe dieser Menschen am gesellschaftlichen Leben selbstverständlich ist?

In den Medien wird doch täglich berichtet, dass der Senat durch höhere Steuereinnahmen einen dreistelligen Millionenbetrag zur Verfügung hat.

Eine jährliche Summe von 60.000 EUR würde ausreichen, um diese Einrichtung zu erhalten.

Wir bitten mit Ihrer Unterschrift den Erhalt des Hauptmannsklubs 103,5 zu unterstützen und eine institutionelle Förderung mit uns zu fordern!

Bitte senden Sie die unterstützenden Unterschriften per Fax an 030-650 75 484 oder per Mail an Rita.waldukat@klub103-5.de. Vielen Dank !

Name, Vorname	Wohnanschrift	Unterschrift

